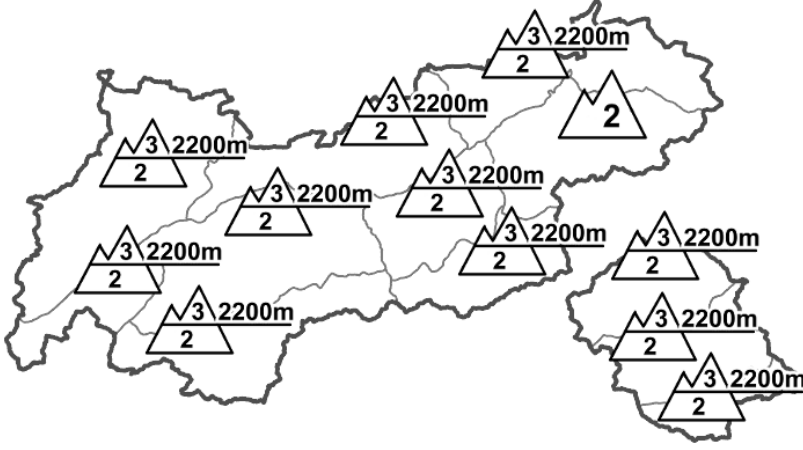

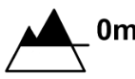







Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 19.03.2006 07:30 GANZTÄGIG 	WAS? Problem  Neuschnee	WO? Gefahrenstellen  0m  xxx
	Allg. Stufe Tirol  2	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengeländen ist überwiegend mäßig, steigt aber ab dem späten Vormittag verbreitet auf erheblich an. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich vor allem in Steilhängen oberhalb von etwa 2200m, die von West über Nord bis Ost gerichtet sind. Eine Lawinenauslösung ist hier unverändert durch geringe Zusatzbelastung, also einen einzelnen Wintersportler möglich. Ab dem späten Vormittag verliert die Schneedecke durch die Sonneneinstrahlung an Festigkeit, die Lawinengefahr steigt an. Es ist dann vermehrt auch mit Selbstaumlösungen von Nassschneelawinen und Gleitschneerutschen zu rechnen. Auf Grund des schwachen Schneedeckenaufbaues können diese Lawinen auch bis zum Boden abgehen und dadurch größere Ausmaße erreichen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Bedingt durch die langanhaltend tiefen Temperaturen in diesem Winter ist der Schneedeckenaufbau meist eher ungünstig: zwischen härteren Schichten findet man immer wieder lockere Schneekristalle eingelagert, die als mögliche Lawinengleitfläche in Frage kommen. Die Schneeoberfläche ist oberhalb der Waldgrenze zumeist vom Wind geprägt. Hartgepresste Stellen wechseln mit Bruchharsch ab, in weniger windbeeinflussten, schattseitigen Lagen findet man auch noch lockeren, pulvrigen Schnee. Sonnseitig hat sich bis etwa 2600m Höhe schon ein Schmelzharschdeckel gebildet, der aber nicht immer tragfähig ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterbestimmend für heute und morgen ist eine Hochdruckzone, die von Schottland bis zu den Alpen reicht. Ein Tief vor der Iberischen Halbinsel steuert feuchtere Luft bis nach Italien, bei uns führt dies aber nur zu einer weiteren Milderung. Auch heute ein idealer Tag im Gebirge. Ausgezeichnete Sichten bei Sonnenschein pur, dazu wenig Wind. Die Nullgradgrenze steigt gegen 2000m hinauf. Auch in Osttirol ist es sonnig. Der Höhenwind weht leicht aus Südost, im Wipptal teils mäßig. Die Temperaturen steigen in 2000m von -5 auf 0 Grad, in 3000m liegen sie um -5 Grad.

TENDENZ

Unverändert Anstieg der Gefahr im Tagesverlauf.

Johannes Schmid